



Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann
Post da stab per l'egualitad da las schanzas
Ufficio di coordinamento per le pari opportunità
Loestrasse 37, 7000 Chur, www.stagl.gr.ch



Frauen in kantonale Kommissionen – eine Kampagne der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann und der Frauenzentrale Graubünden

Mitarbeit in einer Kommission – etwas für Sie?

Sind Sie Lehrmeisterin auf einem Bauernhof? Vermitteln Sie seit Jahren Kultur in Ihrer Region? Sind Sie engagiert im Tierschutz? Oder kennen Sie sich im Bergsportwesen aus? Vielleicht sind Sie Treuhänderin, Juristin oder Ökonomin? Eine erfahrene Lehrerin?

Im Kanton Graubünden gibt es 55 kantonale Kommissionen. Sie beraten die Regierung oder ein Departement, beaufsichtigen Institutionen, beurteilen und diskutieren Sachfragen auf einem speziellen Gebiet und speisen ihr Wissen in laufende politische Prozesse ein. Die Mitglieder dieser Kommissionen werden von der Regierung, in einigen Fällen vom zuständigen Departement gewählt. Zusätzlich wählt die Regierung auch Kantonsvertretungen für 33 strategische Führungsgremien der selbstständigen öffentlich-rechtlichen kantonalen Anstalten. Die Mitglieder erhalten für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder.

Die kantonalen Kommissionen bilden die Vielfalt des Kantons ab. Sie sind politisch, regional und sprachlich ausgewogen zusammengesetzt, sollen aber auch die gesellschaftliche Vielfalt widerspiegeln. Deshalb werden für diese Aufgabe mehr Frauen gesucht.

Voraussetzungen für die Mitarbeit in Kommissionen

Wichtige Voraussetzung sind Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet oder langjährige Erfahrung darin. Doch auch Ökonominen, Soziologinnen und Theologinnen als Beispiele für generalistische Kenntnisse sind gefragt. Es kommt auf die Zusammensetzung der Kommission an welche spezifischen Anforderungen an neue Mitglieder gestellt werden.

Die Mitarbeit in einer Kommission benötigt unterschiedlich viel Zeit. Es gibt solche, die nur ein- bis zweimal jährlich zusammenkommen, andere sechs bis acht Mal. Sitzungen können zwei Stunden oder auch einen halben Tag dauern. Dazu kommt der zeitliche Aufwand für das Studium der Akten.

Mitarbeit in einer Kommission – was haben Sie davon?

In einer Kommission mitzuwirken, ist spannend. Die Kommissionsarbeit gewährt vertiefte Einblicke in die Komplexität eines Themas, in die politischen Prozesse und ermöglicht es, sich ein grosses, fachspezifisches Wissen zu erwerben. Sie fördert das Verantwortungsbewusstsein und das Engagement gegenüber unserem Staatswesen und der Gesellschaft. Und nicht zuletzt vergrössert sie durch Austausch und Kontakte das persönliche Netzwerk.